

## Umweltbildung und Umwelterziehung im Fach Erdkunde

Umweltbildung und Umwelterziehung ist eine Aufgabe aller Fächer. Die intensive Beschäftigung mit umweltrelevanten Themen findet auch in Erdkunde statt. Die Umwelterziehung gibt den Schülerinnen und Schülern im Sinne einer ganzheitlichen Persönlichkeitserziehung die Gelegenheit, neben der Vermittlung von Wissen Erlebnisfähigkeit, Wertebewusstsein sowie Urteils- und Handlungsfähigkeit zu entfalten. Die Fachkonferenz Erdkunde integriert in folgenden Schwerpunkten Aspekte der Umweltbildung und -erziehung:

### **Jahrgangsstufe 5:**

- Inhaltsfeld 2: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung
  - o Schwerpunkt: Produktion und Weiterverarbeitung von Nahrungsmitteln
  - o Schwerpunkt: Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung
  
- Inhaltsfeld 3 : Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge
  - o Schwerpunkt: Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen Gegebenheiten u. des touristischen Angebots in Küsten- u. Hochgebirgslandschaften
  - o Schwerpunkt: Physiognomische u. sozioökonomische Veränderungen einer Gemeinde durch den Fremdenverkehr
  - o Schwerpunkt: Das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden

### **Jahrgangsstufe 7:**

- Inhaltsfeld 4: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen mit:
  - o Schwerpunkt: Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/ Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen)
  
- Inhaltsfeld 5: Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen:
  - o Schwerpunkt: Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen
  - o Schwerpunkt: Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen
  - o Schwerpunkt: Naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten ökologisch angepassten Wirtschaftens

### **Jahrgangsstufe 9:**

- Inhaltsfeld 8: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung
  - o Schwerpunkt: landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung

## **Jahrgangsstufe 11 (10 in G8):**

2. Sequenz: Ökologische Problemfelder in verschiedenen Klimazonen
  - a. Immerfeuchte Tropen – nachhaltiges Wirtschaften auf gefährdeten Böden: Raum- Beispiel Kamerun
  - b. Gestörte landschaftsökologische Kreisläufe – Dürre- und Hungerkatastrophen im Sahel
  - c. Freizeitgestaltung im Spannungsfeld vor Landschaftszerstörung und -bewahrung: Beispiel: Alpentourismus
  
3. Sequenz: Die Bedeutung von Luft, Wasser und Tektonik für den Lebensraum
  - a. Marine Ökosysteme und zukunftsfähige Fischereiwirtschaft
  - b. Wasserversorgung und Wasserentsorgung als Eingriff in den Landschaftshaushalt
  - c. Regionale Luftbelastung und globale Folgen
  
4. Sequenz: Raumwirksamkeit von Energiegewinnung und Energiesicherung
  - a. Energiegewinnung und Energienutzung
  - b. Braunkohlentagebau im Spannungsfeld von Ökonomie, Ökologie und sozialem Wandel
  - c. Erdöl und Erdgas aus der Nordsee

Dortmund, den 23.02.11

**Fachkonferenz Erdkunde:**

Folgende Punkte haben wir für die bevorstehende Qualitätsanalyse in der Fachschaft Erdkunde ausgearbeitet:

- Überprüfung des schulinternen Curriculums der Sek I und II
- Konzept der Leistungsbewertung (schriftl. und mündl.) für Sek I und II
- Überprüfung der Vollständigkeit der Konferenzprotokolle
- Übersicht der Beschlüsse der Fachkonferenzen der letzten 3 Jahre
- Überprüfung des Vertretungsordners (→ wurde überarbeitet und wird fortlaufend aktualisiert)
- Integration der Umweltbildung und -erziehung im Fach Erdkunde

Fachkonferenzvorsitzender: Herr Lumma